

*Präsident Trump hat den US-Streitkräften zu Weihnachten Kampfjets, Kampfschiffe und Raketen im Wert von 700.000.000.000 Dollar "geschenkt" – in einer Zeit, in der jeder dritte US-Bürger von Armut bedroht ist.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 200/17 – 24.12.17

## **Trump verleiht einem Militärhaushalt von 700 Milliarden Dollar mit seiner Unterschrift Gesetzeskraft, um das US-Militär unschlagbar zu machen**

Von Gabby Morrongiello

Washington Examiner, 12.12.17

( <http://www.washingtonexaminer.com/trump-signs-700b-defense-policy-bill-into-law-says-military-has-gotta-be-perfecto/article/2643234> )

**Präsident Trump hat am Dienstag den National Defense Authorization Act / NDAA 2018 unterzeichnet und damit einen Verteidigungshaushalt in Höhe von 700 Milliarden Dollar in Kraft gesetzt; anschließend verkündete er, damit habe er sein Versprechen wahr gemacht, die US-Militärmacht zu stärken.**



Verteidigungsminister Mattis (links außen), Präsident Trump und Vizepräsident Pence (rechts außen) umgeben von Militärs (AP-Foto: Evan Vucci)

"Mit diesem historischen Gesetz demonstrieren wir unsere tatkräftige Unterstützung für die Männer und Frauen in Uniform in den großartigsten Streitkräften der Weltgeschichte," erklärte Trump nach der Unterzeichnungszereemonie (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP10017\\_190617.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP10017_190617.pdf) ). "Mit der Inkraftsetzung dieses Gesetzes vollziehen wir einen bedeutsamen Schritt zum Wiederaufbau unseres Militärs und zur Sicherung der Zukunft unserer Kinder."

**Das Gesetz legt zwar die Höhe der Militärausgaben (für das Haushaltsjahr 2018) fest, der Kongress muss sich bis zum 22. Dezember aber noch auf eine erneute Anhebung der Verschuldungsgrenze verständigen. Noch sind die Verteidigungsausgaben auf 549 Milliarden Dollar begrenzt, nach dem Gesetz müssen sie aber auf mindestens 635 Milliarden erhöht werden. Die restlichen 65 Milliarden sind für notwen-**

**dig werdende Militäreinsätze im Ausland bestimmt und müssen bei der Begrenzung nicht berücksichtigt werden.**

Bezug nehmend auf einen Terroranschlag, der am Montag in New York City versucht wurde (s. <https://www.hna.de/politik/versucher-anschlag-in-new-york-taeter-schrieb-trump-eine-facebook-nachricht-zr-9439715.html> ), sagte Trump, für die US-Streitkräfte hätte(n) der (Terroranschlag und der) NDAA zu keinem günstigeren Zeitpunkt kommen können.

"Die Geschichte lehrt uns, wer seine Verteidigung schwächt, stärkt damit nur die Aggression," sagte der Präsident am Dienstag, als er sich bei Mac Thornberry (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Mac\\_Thornberry](https://de.wikipedia.org/wiki/Mac_Thornberry) ), einem republikanischen Abgeordneten aus Texas, der Vorsitzender des Verteidigungsausschusses des Repräsentantenhauses ist, und mehreren Kriegsveteranen bedankte, die bei der Unterzeichnung des NDAA anwesend waren.

Bei dieser Gelegenheit hat er auch Senator John McCain (s. dazu auch [https://de.wikipedia.org/wiki/John\\_McCain](https://de.wikipedia.org/wiki/John_McCain) aus Arizona (den er nicht besonders schätzt) für seine Unterstützung bei der Verabschiedung des NDAA (im Senat) gelobt.

"Er hat sehr hart dafür gekämpft, dass der NDAA so beschlossen wurde, wie er und wir alle ihn wollten," sagte Trump über McCain, der ihn bei Entscheidungen, die nichts mit Verteidigung zu tun haben, schon häufig kritisiert hat.

Die Demokraten haben angekündigt, das sie bei den noch in diesem Jahr beginnenden Verhandlungen über Ausgabenerhöhungen im Kongress darauf drängen werden, dass nicht nur die Militärausgaben, sondern auch die Ausgaben für einige innenpolitische Programme steigen. Trump forderte am Dienstag beide Parteien auf, sich auf eine Anhebung der Verschuldungsgrenze zu einigen.

"Jetzt muss der Kongress seinen Job vollenden und die Begrenzung der Militärausgaben aufheben," betonte er. "Ich denke, das wird auch geschehen. Wir brauchen Streitkräfte, die 'perfecto' sind."

**Wie der *Washington Examiner* schon vorher berichtet hat, sind in dem am Dienstag von Trump unterzeichneten NDAA die Beschaffung von 90 Lockheed-Martin-Kampfbjets des Typs F-35, von 14 Schiffen für die U.S. Navy und die Bereitstellung von 12,3 Milliarden Dollar für die Raketenabwehr sowie von 1,8 Milliarden für die Ausbildung von US-Hilfstruppen im Irak und in Syrien vorgesehen; Mittel für die Verlegung von Gefangenen aus dem Militärgefängnis in Guantanamo Bay und mehrere andere Maßnahmen wurden nicht bewilligt.**

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)*

---

## ***Unser Kommentar***

*Wir beginnen mit zwei Zitaten:*

"In den USA sind große Teile der Bevölkerung akut von Armut bedroht. Wie aus einer aktuellen Umfrage unter mehr als 7.000 US-Bürgern hervorgeht, haben 34 Prozent überhaupt keine Ersparnisse, berichtet die Zeitung *USA Today*. 69 Prozent aller Befragten verfügten über Ersparnisse von 1.000 Dollar oder weniger." (s. <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/11/08/usa-ein-drittel-der-amerikaner-von-armut-bedroht/> )

„Durch Verschuldung auf persönlicher und staatlicher Ebene haben es die Haushalte in den USA geschafft, künftigen Konsum vorzuziehen. Das Gewicht dieser ausstehenden Obligationen wirkt auf das gegenwärtige und zukünftige Wirtschaftswachstum jedoch wie ein nasser Boden, auf dem man ausrutschen wird“, sagt Michael Liebowitz von 720 Global/Real Investment Advice. (nachzulesen unter <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2017/10/19/zu-hoch-verschuldet-usa-fallen-als-motor-der-weltwirtschaft-aus/>)

*Das alles stört den voller Stolz posierenden Herrn Trump und seine mit "Weihnachtsgeschenken" überhäuften Militärs, die auf dem Foto bewundernd zu ihm aufblicken, nicht im Geringsten. Obwohl die Staatsverschuldung der USA im November 2017 "offiziell" insgesamt 20,5 Billionen US-Dollar und damit 106 Prozent des Bruttoinlandsprodukts betrug (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsverschuldung\\_der\\_Vereinigten\\_Staaten](https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsverschuldung_der_Vereinigten_Staaten)), wird sie der Kongress einfach weiter erhöhen, denn die US-Notenbank FED kann ja unbegrenzt neue Dollars drucken und in Umlauf bringen, die allenfalls noch den Wert bedruckten Klopapiers haben (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP18913\\_041213.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18913_041213.pdf)).*

*Falls die neue "GroKo" in Berlin zustande kommt, wird die SPD – trotz großmäuliger Versprechungen der Herren Schulz und Gabriel – gemeinsam mit der CDU/CSU ganz sicher auch die "Verteidigungsausgaben" der Bundesrepublik erhöhen. Natürlich nicht gleich auf die von den USA geforderten (nachzulesen unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP02717\\_190217.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP02717_190217.pdf)) und von der NATO beschlossenen 2 Prozent, sondern nur in kleineren Schritten, damit wir uns nicht zu sehr aufregen. Die Renten werden 2018 ja sogar um 3 Prozent erhöht (s. <https://rentenbescheid24.de/rentenerhoehung-2018/>). Das ergibt bei einer Rente von 950 Euro aber noch nicht einmal 30 Euro.*

*Da sich die 2-Prozent-Forderung auf das Bruttoinlandsprodukt bezieht (nachzulesen unter <https://www.mdr.de/nachrichten/politik/inland/faktencheck-verteidigungsausgaben-nato-staaten-100.html>), das für die Bundesrepublik im Jahr 2016 rund 3.145 Milliarden Euro, betrug (s. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1251/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-seit-dem-jahr-1991/>), sollen die Ausgaben für die Aufrüstung der Bundeswehr von 34,2 Milliarden Euro im Jahr 2016 (s. dazu auch <https://www.bmvg.de/resource/blob/12020/cc865e943b761d9ec4cd16ee93c06516/b-08-01-download-2-data.pdf>) also schrittweise auf jährlich fast 70 Milliarden Euro erhöht werden. Auf Kosten der Steuerzahler, Rentner und Hartz IV-Empfänger wird irgendeine Bundesregierung den geplanten völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der USA und der NATO gegen Russland und damit den Untergang der eigenen Bevölkerung mitfinanzieren.*

*In Anbetracht dieser äußerst betrüblichen Aussichten fällt es uns nicht leicht, den Lesern der LUFTPOST trotzdem "Fröhliche Weihnachten" zu wünschen.*



## **Trump signs \$700B defense policy bill into law, says military has 'gotta be perfecto'**

by Gabby Morrongiello, Dec 12, 2017

President Trump on Tuesday signed into law the 2018 National Defense Authorization Act, a \$700 billion defense policy bill that he said will help set in motion his promise to pursue a major military buildup.

"This historic legislation demonstrates our unwavering commitment to our men and women in uniform – the greatest fighting force in the history of the world," Trump said at the signing ceremony. "This legislation represents a momentous step in rebuilding our military and securing our future for our children."

While the act sets official policy, actual funding comes from appropriations, which Congress is still wrestling with as it faces a Dec. 22 deadline to come up with a budget deal that raises spending caps. The cap for baseline defense funding is \$549 billion, well short of the \$635 level set by the authorization act. The remaining \$65 billion would be spent on overseas contingency operations, which is not subject to the caps.

Citing an attempted terrorist attack in New York City on Monday, Trump said the NDAA "could not come at a more opportune or important time" for U.S. military personnel.

"History teaches us that when you weaken your defense, you increase aggression," the president said Tuesday, as he thanked House Armed Services Committee Chairman Mac Thornberry, R-Texas, and several military veterans who were present for the bill's signing.

Trump also offered a rare bit of praise to Arizona Sen. John McCain for his help to ensure passage of the legislation.

"He he has fought very hard to make it just the way he wants it, and the way we all want it," Trump said of McCain, a notable critic of the president on several non-defense related issues.

Democrats have promised to push for funding increases for a handful of domestic programs when Congress returns to spending negotiations this month, in exchange for agreeing to increased military spending. Trump on Tuesday called on both parties to strike a deal that raises the cap.

"Now Congress must finish the job by eliminating the defense sequester and passing a clean appropriations bill," he said. "I think it's gonna happen. We need our military, it's gotta be perfecto."

As previously reported by the Washington Examiner, the NDAA signed by Trump on Tuesday authorizes the purchase and construction of 90 Lockheed Martin F-35 fighter jets and 14 Navy ships, authorizes \$12.3 billion for missile defense operations and \$1.8 billion for the training of U.S.-backed forces in Iraq and Syria, and blocks any attempt to transfer detainees from the military prison at Guantanamo Bay, among several other measures.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**